

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F02
VERSION:	R2.0.9.S03
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	iuscomm
NO_DOC_EXT:	2019-102271
SOFTWARE VERSION:	9.11.2
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	zentrale@iuscomm.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	/
NOTIFICATION PUBLICATION:	/

Auftragsbekanntmachung

Lieferauftrag

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Komm.Pakt.Net - Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts namens und im Auftrag der Stadt Rosenfeld
Neue Straße 40

Ulm

89073

Deutschland

Kontaktstelle(n): Komm.Pakt.Net - Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts

Telefon: +49 731/270-526-0

E-Mail: jens.schilling@kommpaktnet.de

Fax: +49 731/185-221132

NUTS-Code: DE144

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.kommpaktnet.de>

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/c53febc5-6517-4a40-8bc3-8a65af199909

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/c53febc5-6517-4a40-8bc3-8a65af199909

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Gemeinsame selbstständige Kommunalanstalt nach § 24 a GKZ BW

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Verbesserung der Breitbandversorgung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Vertrag zur Lieferung von Point-of-Presence-Gehäusen (PoP-Gehäuse) in der Stadt Rosenfeld im Zollernalbkreis zum Aufbau einer passiven Infrastruktur zur Erbringung von Telekommunikationsdiensten

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

32420000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Lieferauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Komm.Pakt.Net – Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts schreibt als Vergabestelle den in der als Anlage zu den Ausschreibungsunterlagen beigefügten Vertrag für die Lieferung von Point-of-Presence-Gehäusen (PoP-Gehäuse) aus.

Die Lieferzeit für die Ausschreibungsgegenstände beträgt zwei Wochen ab Vertragsbeginn. Der Vertrag kommt mit Zuschlagserteilung zustande.

Die voraussichtlichen Bestellmengen ergeben sich aus der „Spalte Anzahl“ gemäß Tabelle zum Preisblatt in den Ausschreibungsunterlagen.

Im Übrigen wird das Gesamtprojekt nach der VwV Breitbandförderung in Baden-Württemberg gefördert.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE143

Hauptort der Ausführung:

Stadtgebiet der Stadt Rosenfeld

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Vertrag zur Lieferung von Point-of-Presence-Gehäusen (PoP-Gehäuse) in der Stadt Rosenfeld im Zollernalbkreis zum Aufbau einer passiven Infrastruktur zur Erbringung von Telekommunikationsdiensten. Die Lieferzeit für die Ausschreibungsgegenstände beträgt zwei Wochen ab Vertragsbeginn. Der Vertrag kommt mit Zuschlagserteilung zustande.

Die voraussichtlichen Bestellmengen ergeben sich aus der „Spalte Anzahl“ gemäß Tabelle zum Preisblatt in den Ausschreibungsunterlagen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 170 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Tagen: 14

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Nachweis über aktuell gültige Eintragung in das Handelsregister oder ein Berufsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU vom 26.02.2014 (EU-Amtsblatt L 94/65), wobei der Nachweis nicht älter als 12 Monate ab EU-Bekanntmachung dieser Ausschreibung sein darf.
- Angabe eines verantwortlichen Ansprechpartners gemäß Nr. 1.7 Teil 1 der Angebotsunterlagen.
- Eigenerklärung zu §§ 123/124 GWB gemäß Nr. 1.8 Teil 1 der Angebotsunterlagen.
- Eigenerklärung darüber, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) nicht vorliegen gemäß Nr. 1.9 Teil 1 der Angebotsunterlagen.
- Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz – LTMG) gemäß Nr. 1.10 Teil 1 der Angebotsunterlagen.
- Angaben zum Unternehmensprofil gemäß Nr. 1.4 Teil 1 der Angebotsunterlagen bzw. auf gesondertem Beiblatt.
- Eigenerklärung darüber, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) nicht vorliegen gemäß Nr. 1.12 Teil 1 MiLoG zur Bewerbung.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Eigenerklärung und Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme für Personenschäden und Sachschäden in Höhe von mindestens je 250.000,00 Euro je Einzelfall. Dabei muss die Maximierung der möglichen Ersatzleistungen des Versicherers das mindestens 2 – fache der genannten Deckungssummen pro Jahr betragen. Zum Nachweis ist entweder die Kopie der Versicherungspolice oder einer Bestätigung des Versicherers, dass eine Erhöhung im Falle der Auftragserteilung auf die geforderten Versicherungssummen erfolgt oder eines entsprechenden Nachweises bzw. einer Bestätigung durch die Bank ausreichend. Bei Bietergemeinschaften ist es ausreichend, wenn ein Mitglied der Bietergemeinschaft die obigen Mindestanforderungen erfüllt.
- Angaben zum Jahresabschluss und zum Umsatz gemäß Nr. 1.5 Teil 1 Angebotsunterlagen. Der Jahresumsatz des Bieters muss in den letzten beiden aktuellen (mindestens 2016 und später), abgeschlossenen Geschäftsjahren bezogen auf den Vergabegegenstand mindestens 500.000 € netto (ohne MwSt.) betragen. Andernfalls ist der Bieter nicht geeignet und wird vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Nachweis über vergleichbare Projekte gemäß Referenzliste Nr. 1.6 Teil 1 der Angebotsunterlagen mit Ansprechpartnern. Es müssen mindestens 2 vergleichbare Referenzen angegeben werden. Andernfalls ist der Bieter nicht geeignet und wird vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Ein nachträglicher Wechsel von

Referenzgebern ist nicht möglich, falls sich der Bieter der Referenzen von Unterauftragnehmern durch Vorlage entsprechender Verpflichtungserklärungen nach Nr. 1.3. Teil 1 der Angebotsunterlagen bedient.

- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 SchwarzarzbG vorliegen gemäß Nr. 1.11 Teil 1.

- Bei Bietergemeinschaften Eigenerklärung gemäß Nr. 1.1 Teil 1 der Angebotsunterlagen.

- Bei Unterauftragnehmern Liste gemäß Nr. 1.2 Teil 1 der Angebotsunterlagen. Beabsichtigt der Bieter, sich bei der Erfüllung eines Auftrages gemäß § 47 Abs. 1 VgV zum Nachweis hinreichender Eignung der Fähigkeiten anderer Unternehmen zu bedienen, muss er dem Auftraggeber nachweisen, dass er über die Fähigkeiten und Mittel der anderen Unternehmen verfügen kann. Er hat entsprechende Verpflichtungserklärungen gemäß Nr. 1.3 dieser Unternehmen vorzulegen

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 20/08/2019

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 10/09/2019

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 20/08/2019

Ortszeit: 11:00

Ort:

Über die Vergabepattform Deutsche E-Vergabe

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Durlacher Allee 100
Karlsruhe
76137
Deutschland
Telefon: +49 7219268730
Fax: +49 7219263985

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Antragsteller hat einen von ihm festgestellten Verstoß gegen Vergabevorschriften nach Erkennen unverzüglich zu rügen. Lehnt die Vergabestelle es ab, der Rüge abzuweichen, so muss der Antragsteller innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dieser Rüge nicht abzuweichen, den Antrag auf die Einleitung eines Vergabenaufprüfungsverfahrens stellen (vgl. § 160 GWB). Die Vergabestelle wird vor Zuschlagserteilung die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollten, hiervon in Textform in Kenntnis setzen. Bei schriftlicher Mitteilung darf der Vertrag erst 15 Kalendertage, bei Mitteilung durch Fax oder auf elektronischem Weg erst 10 Kalendertage nach der Absendung dieser Information geschlossen werden (vgl. § 134 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Durlacher Allee 100
Karlsruhe
76137
Deutschland
Telefon: +49 7219268730
Fax: +49 7219263985

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

19/07/2019